

Der November bringt Rekord-Schnee

Der letzte meteorologische Herbstmonat verläuft kontrastreich. Er ist um 0,3 Grad zu warm und es fällt zu wenig Niederschlag

VON HELMUT KOHLER

Bad Säckingen – Anhaltendes Hochdruckwetter und eine Rekordschneehöhe prägten den kontrastreichen letzten meteorologischen Herbstmonat. Mit einer der Norm von 1991 bis 2020 entsprechenden Sonnenscheindauer war Bad Säckinger Oktober 0,3 Grad zu warm und 32,5 Liter pro Quadratmeter zu niederschlagsarm.

Der letzte Herbstmonat startete in Bad Säckingen mit den Hochs „Yürgen“ und „Zayyan“ ruhig und mild. So stieg die Temperatur am 1. November

bei 5,50 Stunden Sonnenschein auf 14,7 Grad an. Die morgendlichen Nebel und Hochnebfelder wurden an den folgenden Tagen nur mühsam aufgelöst. So verzeichneten wir in der ersten Novemberdekade erst 23 Prozent der langjährigen November-Sonnenscheindauer.

Nach 17 niederschlagsfreien Hochdrucktagen, der längsten Trockenphase des Jahres, gab es am 11. unter dem Einfluss des Tiefs „Nelly“ 4,8 Liter pro Quadratmeter Regen. Ab dem 13. übernahm Hoch „Azzedine“ das Zepter, nach Auflösung der zähen Nebel- und Hochnebfelder kam am Nachmittag die Sonne etwas zum Vorschein. Somit war die erste Novemberhalbzeit 1,7 Grad zu warm, mit 5 Liter pro Quadratmeter fiel nur 5 Prozent des normalen Niederschlages und die Sonne schien an 24 Stunden erst 38 Prozent des Solls.

Auch zum Start der zweiten Novemberhälfte war „Azzedine“ mit Hochnebel und Sonnenschein noch wetterbestimmend. Die Tiefs „Pauline“ und „Quiteria“ setzten am 19. dem Hochruckeinfluss ein Ende, und es kam Schwung in die Wetterküche. Mit dem Durchzug von Tief „Quiteria“ ist am 21. polare Kaltluft eingeflossen und sorgte mit -0,7 Grad für den ersten Frost in diesem Herbst.

In der Nacht auf 22. November sorgte Tief „Renate“ für anhaltend starken Schneefall. Mit 22 Zentimeter gab es die höchste November-Schneedecke seit Messbeginn 1997. Am 25. war die weiße Pracht verschwunden, denn die Tiefs „Sigrid“ und „Telse“ führten warme Luft aus Nordwestafrika heran. So kamen die Niederschläge bis zum 28. wieder in Form von Regen herab.



Schüler veranstalten am 22. November in Bad Säckingen auf dem Schulhof des Scheffel-Gymnasiums eine Schneeschlacht. Mehr als 22 Zentimeter waren in der Nacht gefallen.

BILD: HANS WAGNER